

397/J XXV. GP

Eingelangt am 13.01.2014

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Anfrage

der Abgeordneten Dr.in Gabriela Moser, Freundinnen und Freunde an die Bundesministerin für Verkehr, Innovation und Technologie

betreffend Personalberatertätigkeit in den bzw. für die ÖBB

Wiederholt sind die ÖBB sowie andere Unternehmen im Bereich des Einflusses der Öffentlichen Hand Schauplatz und Leidtragende diverser parteipolitisch motivierter Besetzungen. Rote und Schwarze „müssen untergebracht werden“. Oft mit passender Qualifikation, wiederholt aber auch ohne entsprechende Eignung.

Zugleich häufen sich in diesem Bereich hinterfragenswerte Doppelstrukturen, die auch mit Doppel-Ausgaben einher gehen, sowie hinterfragenswerte Berater-Beschäftigungen.

Obwohl sich beispielsweise eine eigene Personalabteilung der ÖBB mit den Anstellungsvoraussetzungen, Ausschreibungen und Bewerbungen beschäftigt, werden für die Neuausschreibungen von Managementpositionen auf den verschiedenen Ebenen (an die 150), die bereits parteipolitisch austariert wurden, extra Personalberatungsfirmen wie Egon Zehnder, Spencer Stuart, Neumann und Partner teilweise in Millionenhöhe mit Aufträgen betraut.

An die 70 Gespräche zur Bewertung von Führungskräften sollen sich auf 3.000.- bis 4.000.- Euro pro Gespräch belaufen haben.

Der ÖBB-Personalchef in der Holding, Mag. Peter Pirkner, erfüllt gleichzeitig die Funktion eines Geschäftsführers in der Gesellschaft „ÖBB-Shared Service Center GmbH“ (Lehrwerkstätten und Einkauf). Darüber hinaus ist die Firma „Pirkner Consulting GmbH, Unternehmensberatung“ privat tätig und evtl. Auftragnehmer der ÖBB.

Dieser Text wurde elektronisch übermittelt. Abweichungen vom Original sind möglich.

Die unterfertigten Abgeordneten stellen daher folgende

ANFRAGE

- 1) In welcher Höhe und welchem Umfang vergaben die ÖBB in den letzten drei Jahren Personalberatungsaufgaben nach außen (aufgeschlüsselt nach Unternehmen des Konzerns und nach Beraterfirmen)?
- 2) Inwiefern sind diese Beträge angesichts der wiederholt bereits zuvor feststehenden parteipolitischen Besetzung vertretbar?
- 3) In welchem Umfang und zu welchem Zweck erhielt die Fa. Pirkner Consulting Aufträge in den Jahren 1998 -2013? Erfolgten dazu jeweils Ausschreibungen?
- 4) In welchem Umfang erhielt der internationale Unternehmensberater Hay Group, bei dem Fr. Sabine Pirkner beschäftigt ist, Aufträge?
- 5) Warum ist Mag. Peter Pirkner mit Doppelfunktionen betraut?
- 6) Gehen mit diesen Doppelfunktionen Doppelgehälter/-bezüge einher, wenn ja in welcher konkreten Form und Höhe?
- 7) Wie hoch belaufen sich die Ausgaben für das Colloquium der ÖBB Führungskräfte? Was war demgegenüber die Leistung, und wie umfangreich war diese?
- 8) Gab es zum Colloquium der ÖBB Führungskräfte eine Ausschreibung? Wie war der Auftrag definiert?